

ANTI-KRIEGSTAG AM 1. SEPTEMBER 2024 – DIESES JAHR BESONDERS WICHTIG!

Es tobt ein erbitterter Konkurrenzkampf auf der Welt um jeden Zentimeter an Einfluss, Rohstoffquelle, geostrategische Wege. Dieser wird ausgetragen auf dem Rücken der Bevölkerung aller Länder, vor allem der Frauen und Familien. Kriege sind Fluchtursache Nummer Eins! Mit am härtesten betroffen sind derzeit die Menschen in Gaza, beinahe täglich erreichen uns Meldungen wie:

„Israel hat ein Schulgebäude in Gaza-Stadt angegriffen. Dabei wurden nach palästinensischen Angaben mehr als 100 Menschen getötet. In der Schule hielten sich laut Hamas Flüchtlinge auf. Israel vermutet in dem Gebäude ein Versteck der Hamas“ (Tagesschau, 10.8.24).

Wieder und wieder sind die Opfer in der Mehrheit Frauen und Kinder, die sich vor den Bombardements in ihrer Heimat in Sicherheit wähnten. Es gibt unter der Bevölkerung in Deutschland nur noch wenige Hartherzige, die auf Seiten der israelischen Regierung stehen. Unzählige Proteste gegen die Menschenverachtung der faschistischen Netanjahu-Regierung (u.a. auch in Israel) finden in den bundesdeutschen Medien nur selten Erwähnung. Im Sudan sterben täglich 100 Frauen und Kinder. Von dort geht die derzeit größte Flüchtlingskatastrophe aus. Wo hören wir von den Müttern gegen den Krieg in der Ukraine und in Russland, die fordern: Beendet den Krieg, gebt uns unsere Männer und Söhne zurück!

Verstärken wir die internationale Zusammenarbeit gegen Krieg und Faschismus!



September 1939:

Beginn des Zweiten Weltkriegs

September 1957:

Jugendverbände, u.a. Gewerkschaften rufen diesen **Tag zum Antikriegstag** aus: gegen Remilitarisierung!

1. September 1962:

DGB-Jugend organisiert auf Beschluss der fünften Bundesjugendkonferenz **Kundgebungen gegen die Rüstungspolitik** in aller Welt und **gegen die Gefahr eines Dritten Weltkrieges**.

1. September 2024:

Verschiedene **Kriegsbrandherde** (Ukraine, Naher Osten, Südchinesisches Meer) und viele andere **Kriege** (Jemen, Sudan, Kongo, Kamerun...) verschärfen die **Gefahr des Dritten Weltkrieges** dramatisch.

Atomwaffeneinsatz muss verhindert werden – das mahnte der Hiroshima-Gedenktag am 6. August 2024 weltweit.

Was haben die Kriege dieser Welt mit uns zu tun?

- Europaweit zündeln rechte Regierungen mit an den Kriegsbrandherden!
- In Deutschland sollen, was in den 80er Jahren Massenbewegungen verhinderten, Mittelstreckenraketen stationiert werden. Es ist Heuchelei von Kanzler Scholz und der SPD, dass die Stationierung von Mittelstreckenraketen dem dienen soll, dass unsere Kinder nie wieder im Krieg aufwachsen sollen. Die Kinder in der Ukraine, in Russland, in Gaza können ein trauriges Lied singen, was Aufrüstung bewirkt!
- Ein Rüstungsetat nie gekanntes Ausmaßes ist installiert von der AMPEL-Regierung. Gleichzeitig sollen Sozialausgaben drastisch sinken, schon jetzt drücken klamme Haushalte die Etats für Bildung und Soziales.
- Die Wiedereinführung der Wehrpflicht für Jungen und Mädchen ist in der Diskussion, jede*r 17-Jährige bekommt einen Brief mit Werbung, die Bundeswehr zu stärken.
- Die AfD setzt noch eins drauf: deutsche Frauen sollen Kinder gebären! Hatten wir das nicht schonmal unter dem Slogan: Soldaten für Deutschlands Armee? Ist die Zeit nicht reif für ein Verbot dieser faschistischen Partei?



Für den 13. Frauenpolitischen Ratschlag, der vom 1.-3. November 2024 in Kassel stattfindet, bereiten Courage-Frauen ein Forum vor: „Frauen für Frieden, gegen Faschismus und Krieg!“. Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, E-Mail an Frauenverband Courage unter:

courage-geschaeftsstelle@t-online.de

